

PRESSEINFORMATION

Mit Plan sicher in die Schule – jetzt auch in Andritz

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Andritz freuen sich seit kurzem über einen Umgebungsplan für einen sicheren Weg zur Schule. Der gemeinsam von AUVA, Schule, Polizei, Eltern, Stadt Graz und KFV-Verkehrsexperten entwickelte Plan gibt Auskunft über Gefahrenstellen am Schulweg sowie zu sicheren Querungs-, Ein- und Ausstiegsstellen. Der Schulwegplan wurde heute im Rahmen eines kleinen Festaktes im Beisein von Stadträtin Elke Kahr an die Schule übergeben.

Graz, 19. Dezember 2017. Der alltägliche Straßenverkehr stellt hohe Ansprüche an alle Verkehrsteilnehmer: Kenntnisse der allgemeinen Verkehrsregeln, ständige Aufmerksamkeit und vorausschauendes Denken wird auch von den Fußgängern erwartet. Die schwächsten Verkehrsteilnehmer – unsere Kinder – sind dazu aber nicht immer in der Lage. Wo Erwachsene schon Schwierigkeiten haben, sich zurecht zu finden, wird es für Kinder bereits gefährlich. Vor allem der tägliche Weg in die Schule birgt für die Kleinsten zahlreiche Risiken.

„Gefahren im Straßenverkehr für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer minimieren zu können, hat für uns oberste Priorität. Der von Verkehrsexperten ausgearbeitete Schulwegplan leistet einen äußerst wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Schulkinder, da das Bewusstsein von Kindern und Eltern in Bezug auf rücksichtsvolles und diszipliniertes Verhalten im Schulbereich maßgeblich gesteigert werden kann“, erklärt **Markus Lippitsch von der AUVA**. „Mit der Einrichtung von zwei Elternhalttestellen an der Statteggerstraße vor Schulbeginn und einer von Kindern gestalteten Wegweisung wurde in Andritz ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit für die Kleinen gesetzt. Wichtig ist aber auch das Engagement aller Beteiligten – das gerade in Andritz vorbildlich ist – sowie Bewusstseinsbildung und Information. Der Schulwegplan als Orientierungshilfe und Leitfaden für sichere Wege und Mobilitätsangebote rund um die Schule leistet hierzu einen wichtigen Beitrag“, betont **Stadträtin Elke Kahr**.

Zusammenarbeit fördert Sicherheit

An der Entwicklung des Schulwegplanes waren neben Schule, Polizei, Stadt Graz, AUVA & KFV auch Schülerinnen, Schüler und Eltern der Volksschule Andritz beteiligt. Befragungen via Fragebögen aber auch Unterrichtseinheiten in der Schule trugen dazu bei, Problem- und Gefahrenstellen zu eruieren. Parallel untersuchte das KFV das Unfallgeschehen im Schulumfeld. Weiters wurde mit allen Beteiligten eine Begehung der Gefahrenstellen umgesetzt. Auf Basis aller gesammelten Informationen wurde der sicherste Schulweg ermittelt und als Plan grafisch aufbereitet.

„Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der Erstellung des Schulwegplanes. Mit dem Plan sehen Eltern, Schülerinnen und Schüler auf einen Blick, an welchen Stellen das Queren der Straße am sichersten ist und welche Stellen die Kinder lieber meiden sollten“, erklärt **DI Peter Felber vom KFV**.

Rückfragehinweis: Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at